

Vertieftes Fachwissen bei Gym.Lehrern

Beitrag von „Buntflieger“ vom 24. März 2019 14:07

Zitat von RolfLando

Ich frage mich die ganze Zeit, warum bin ich eigentlich fachlich nicht geeignet fürs Gym, "nur" weil ich in Modulen wie Numerik für Mathematiker, Versicherungsmathematik, Operations Research und Optimierung sowie Mathematischer Statistik etc nicht sonderlich gut abgeschlossen habe? Ein Lehrämter habe ich da nie gesehen, die haben solche Module erst gar nicht. Ich betone aber wieder, danke für Diskussion in alle Richtungen.

Hallo RolfLando,

das mit den fachlichen Bedenken verstehe ich auch nicht so ganz, denn ich traue jemandem, der die ersten Semester im Mathestudium heil übersteht, schon ohne Weiteres zu, Oberstufenmathematik fachlich einwandfrei durchdringen zu können.

Ich hatte einen Nachhilfelehrer in Mathe (Student im ersten Semester), der war erstklassig und musste trotzdem diverse Klausuren wiederholen, nach meiner Erinnerung hat er sie damals nur knapp bestanden. Will sagen: Das ist doch Mathematik auf einem ganz anderen Level, total abstrakt und mit dem, was man in der Schule macht, gar nicht vergleichbar. Auch wird die Bedeutung der fachlichen Kompetenz generell überschätzt; es geht nicht ohne solide Grundlagen, aber ob man diese auch vor einer Klasse didaktisch angemessen vermitteln kann, ist eine ganz andere (und für den Beruf des Lehrers) und viel wichtigere Frage.

Mathe war z.B. nie mein Steckenpferd, trotzdem kann ich problemlos bis zur 7. Klasse in Mathe Nachhilfe geben und bin auch in Vertretungsstunden bislang sehr gut zurecht gekommen. Ich weiß ganz genau, wo bei schwachen SuS (ich war ja selbst in Mathe ein solcher) der Schuh drückt und was in deren Köpfen z.T. für Blockaden vorhanden sind.

Meines Erachtens ist die Frage der Berufsmotivation viel entscheidender und nicht weniger wichtig: Kann ich das überhaupt leisten, was verlangt wird? Bezüglich der Struktur würde ich mir nicht so viele Sorgen machen: Gerade Leute, die eine klare Struktur und äußere Anleitung benötigen, sind im Lehrerberuf gut aufgehoben. Vorausgesetzt, dass man über die entsprechende Gewissenhaftigkeit verfügt. Wenn es dir - kurz gesagt - völlig egal ist, ob dein Unterricht bei den SuS ankommt oder nicht und du kurz vor Stundenbeginn ein paar Aufgaben aus dem Buch herauspickst, ggf. nicht mal die Musterlösungen parat hast - ja dann... dann hättest du wahrscheinlich gar nicht erst hier im Forum selbstkritisch um Rat gefragt. 😊

der Buntflieger